



Dagmar Gerl

Wortarten kompakt

Grammatik
Schritt für Schritt

MIT LÖSUNGEN!





Dagmar Gerl
Wortarten kompakt
Grammatik - Schritt für Schritt
Lernen mit Pfiff

1. Auflage 2014



ISBN 978-3-902577-78-8
Schulbuchnummer: 165.555

Gestaltung und Satz: Thomas Meyer

© 2014, Lernen mit Pfiff
Hietzinger Kai 191
1130 Wien
E-Mail: office@lernen-mit-pfiff.at
www.lernen-mit-pfiff.at

Alle Rechte vorbehalten.
Jede Art der Vervielfältigung oder Übertragung ist untersagt.

Druck: Prime Rate, Budapest





Inhaltsverzeichnis

Nomen (Namenwort)	<ul style="list-style-type: none"> ☞ Singular (Einzahl) & Plural (Mehrzahl) ☞ Pluralendungen (Mehrzahlendungen) 	Basisteil: Seite 9 Übungsteil: Seite 27 Lösungsteil: Seite 81
Artikel (Begleiter)	<ul style="list-style-type: none"> ☞ Geschlecht: <ul style="list-style-type: none"> - Femininum (weiblich) - Maskulinum (männlich) - Neutrum (sächlich) ☞ Singularartikel (Begleiter in der Einzahl) <ul style="list-style-type: none"> - Bestimmter Artikel - Unbestimmter Artikel ☞ Pluralartikel (Begleiter in der Mehrzahl) 	Basisteil: Seite 10 Übungsteil: Seite 31 Lösungsteil: Seite 84
Adjektiv (Eigenschaftswort)	<ul style="list-style-type: none"> ☞ Endungen des Adjektivs ☞ Steigerungsstufen ☞ Unterschiedliche Adjektive 	Basisteil: Seite 12 Übungsteil: Seite 40 Lösungsteil: Seite 90
Verb (Zeitwort, Tunwort)	<ul style="list-style-type: none"> ☞ Vollverb Personalendungen ☞ Unbestimmte Formen Infinitiv (Nennform), Partizip (Mittelwort) ☞ Zeitformen des Verbs Präsens (Gegenwart), Präteritum (Mitvergangenheit), Perfekt (Vergangenheit), Plusquamperfekt (Vorvergangenheit), 1. Futur (Zukunft), 2. Futur (Vorzukunft) ☞ Hilfsverb (haben, sein, werden) ☞ Modalverb (sollen, wollen, ...) 	Basisteil: Seite 14 Übungsteil: Seite 45 Lösungsteil: Seite 94
Pronomen (Fürwort)	<ul style="list-style-type: none"> ☞ Verschiedene Pronomen ☞ Personalpronomen ☞ Possessivpronomen 	Basisteil: Seite 17 Übungsteil: Seite 61 Lösungsteil: Seite 104
Numerale (Zahlwort)	<ul style="list-style-type: none"> ☞ Unterschiedliche Numeralien Kardinal-, Ordinal-, Bruchzahlen 	Basisteil: Seite 20 Übungsteil: Seite 70 Lösungsteil: Seite 111
Adverb (Umstandswort)	<ul style="list-style-type: none"> ☞ Unterschiedliche Adverbien 	Basisteil: Seite 21 Übungsteil: Seite 72 Lösungsteil: Seite 113
Präposition (Vorwort)	<ul style="list-style-type: none"> ☞ Präpositionen + Fälle 	Basisteil: Seite 22 Übungsteil: Seite 76 Lösungsteil: Seite 116
Konjunktion (Bindewort)	<ul style="list-style-type: none"> ☞ Konjunktionen verbinden 	Basisteil: Seite 23 Übungsteil: Seite 77 Lösungsteil: Seite 117
Interjektion (Ausrufwort)	<ul style="list-style-type: none"> ☞ Verwendung von Interjektionen 	Basisteil: Seite 24 Übungsteil: Seite 78 Lösungsteil: Seite 118





Vorwort

Das Werk entstand aus der Unsicherheit und Ratlosigkeit mancher Eltern, die mit den Bezeichnungen der Wortarten sowie den Wortarten selbst nicht viel anzufangen wussten, beziehungsweise Wortarten und Satzglieder miteinander verwechselten. Diese kompakte Zusammenfassung von Wortarten soll der Schülerin und dem Schüler nicht nur während des Erlernens der Wortarten, sondern auch in der Zeit danach als brauchbares Nachschlagewerk dienen. Entsprechend der österreichischen Bildungsstandards wird in „Wortarten kompakt“ Wert auf den Erwerb grundlegender fachbezogener Kompetenzen gelegt. Die Kompetenzlandschaft betrachtend, nimmt dieses Werk Bezug auf den Kompetenzbereich „Einsicht in Sprache durch Sprachbetrachtung“.

„Wortarten kompakt“ ist hier dem Standard 3 „Wörter, Sätze und Texte untersuchen“ zuzuordnen:

Die Kinder

- kennen die Funktion der wichtigsten Wortarten,
- unterscheiden zwischen Zeit und Zeitformen,
- verstehen und verwenden zunehmend grammatische Fachbegriffe.

Der Kompetenzerwerb wird durch die theoretische Aufbereitung des **Basisteils** und den praktischen Ansatz im **Übungsteil** ermöglicht und erleichtert und kann im **Lösungsteil** auf Richtigkeit überprüft werden.

Dagmar Gerl

Erklärung zu den Zeichen im Übungsteil

	<p>Jede Wortart wird zu Beginn in kurzen Sätzen beschrieben und in Erinnerung gerufen. Die Felder mit den Erklärungen sind mit dem Symbol der Fahne gekennzeichnet.</p>
	<p>Die Übungen werden jeweils mit dem Symbol des Bleistiftes gekennzeichnet. Die Übungen sind meist selbsterklärend, sollten aber mit den Schülerinnen und Schülern vor dem Erledigen der Aufgaben kurz besprochen werden.</p>





Quellen

BACK O., BENEDIKT E., BLÜML K., EBNER J. u.a.: Österreichisches Wörterbuch, Schulausgabe, öbv Pädagogischer VerlagGmbH, 40. Auflage, Wien 2007.

DROSDOWSKI G., MÜLLER W., SCHOLZE-STUBENRECHT W., WERMKE M.: Duden, Rechtschreibung der deutschen Sprache, Band 1, Dudenverlag, Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich, 21. Auflage 1996.

WIENER ZENTRALSPARKASSE: Wort- und Satzlehre.





10 Wortarten

Wortart	Beispiel	erledigt
Nomen (Namenwort)	Frau, Mann, Sonne, Freude, ...	
Artikel (Begleiter)	die, der, das, ein, ...	
Adjektiv (Eigenschaftswort)	blau, groß, fröhlich, ...	
Verb (Zeitwort)	gehen, singen, waschen, ...	
Hilfsverb (Hilfszeitwort)	sein, haben, werden	
Modalverb	können, mögen, sollen, dürfen, wollen, müssen	
Pronomen (Fürwort)	ich, du, ... meine, deine, ...	
Numerale (Zahlwort)	zwei, viele, manche, keine, alle, ...	
Adverb (Umstandswort)	dort, da, hinten, manchmal, ...	
Präposition (Vorwort)	vor, neben, hinter, unter, in, auf, ...	
Konjunktion (Bindewort)	und, aber, oder, jedoch, ...	
Interjektion (Ausrufwort)	ja, hui, ups, ...	





Basisteil





Nomen (Namenwort)	
Beispiel:	Andrea, Katze, Österreich, Tisch, Arbeiter, Schlaf, ...
Wichtig:	Das Nomen sagt den Namen von etwas. Der Anfangsbuchstabe wird immer groß geschrieben.

Singular (Einzahl) und Plural (Mehrzahl)	
Oft wird das Einzahlwort für die Mehrzahl ein wenig verändert.	
Singular (Einzahl)	Plural (Mehrzahl)
ein Tisch	mehrere Tische e
eine Blume	mehrere Blumen en
ein Mann	mehrere Männer er
ein Foto	mehrere Fotos s
ein Apfel	mehrere Äpfel e
ein Lehrer	mehrere Lehrer

Pluralendungen (Mehrzahlendungen)						
Nicht alle Pluralendungen sind gleich!						
-	-e	-n	-nen	-er	-s	Umlaut
Lehrer	Tische e	Blumen n	Fahrer innen	Kinder e	Autos s	Häuser e
Hamster	Fische e	Schlange n	Freund innen	Bilder e	Fotos s	Äpfel e

Keine Pluralendungen
Es gibt Wörter ohne Plural (Mehrzahl)! z.B.: Zucker, Mehl, Geld

Verkleinerungsform	
ein kleines Haus	ein Häuschen
ein kleiner Baum	ein Bäumchen





Basisteil

Artikel (Begleiter)	
Beispiel:	die, der, das, ein, eine, eines, ...
Wichtig:	Jedes Nomen (Namenwort) hat einen Artikel.

Man unterscheidet im Geschlecht:		
Femininum (weiblich)	Maskulinum (männlich)	Neutrum (sächlich)
die Frau	der Mann	das Kind
die Gabel	der Löffel	das Messer
die Blume	der Tisch	das Bild
die Mutter	der Vater	das Brot

Die 4 Fälle des Nomens (Namenwortes): Sie sind für das richtige Schreiben und Sprechen wesentlich.	
Nach jedem Fall fragt man anders:	1. Fall: Wer sitzt auf dem Sessel?
	2. Fall: Wessen Buch ist das?
	3. Fall: Wem gehört der Ball?
	4. Fall: Wen interessiert Fußball?





Weitere Produkte aus dem Verlag Lernen mit Pfiff



Sinnvolle Rechtschreibübungen 1

„Sinnvolle Rechtschreibübungen 1“ behandelt unterschiedliche Rechtschreibthemen in legasthenikergerechter Form und eignet sich besonders für den Offenen Unterricht. Dieses Lernprogramm befindet sich in einer ausziehbaren Lade, um auch eigene Ergänzungen zu ermöglichen. Es beinhaltet Lernmaterial zu folgenden Themenbereichen:

- Eigenschaftswörter und ihre Vergleichsformen
- Lernwörter nach dem ABC ordnen
- Satzglieder verschieben
- Satzschlangen-Detektiv
- Spiele mit Lernwörtern
- uvm.



Sinnvolle Rechtschreibübungen 2

Dieses Material stellt die Fortsetzung zu „Sinnvolle Rechtschreibübungen 1“ dar. Auch in diesem Werk werden unterschiedliche Rechtschreibthemen in legasthenikergerechter Form behandelt. Durch den karteiförmigen Aufbau eignet sich dieses Material für den Offenen Unterricht. Es beinhaltet sowohl Spiele als auch Karteikarten zu folgenden Themenbereichen:

- Lernwörterspiele
- Wortartentraining
- Wortfamilienspiele
- Leseübungen
- Zeitwörter-Training
- uvm.

Ab der 3. Volksschulklasse

